

Anzeige

Original HP Toner sind optimal auf HP LaserJets abgestimmt und liefern hervorragende **QUALITÄT!**

» ENTSCHIEDEN SIE SICH FÜR ORIGINAL HP TONER !



HIT PRINT INTELLIGENTLY 

Weitere Informationen finden Sie hier : www.hp.com/de/toner

WELT  ONLINEURL: <http://www.welt.de/die-welt/article3669578/Mutter-und-Tochter-treffen-sich-im-Parlament.html>[Bilder ein-/ausblenden](#)[Artikel drucken](#)

Mutter und Tochter treffen sich im Parlament

Von Peter Issig 4. Mai 2009, 02:22 Uhr

Die Stamm-Connection: Schwarz-Grün in Bayern

München - Der Anfang im Parlament war vor allem anstrengend, sagt Claudia Stamm. Hände schütteln, gute Ratschläge und Wünsche anhören, selbst vom Ministerpräsidenten Horst Seehofer persönlich: "Lassen Sie sich nichts gefallen!" Auf Schritt und Tritt begleitete sie ein Team des Bayerischen Fernsehens, im Büro, während der Trambahnfahrt, bei der ersten Sitzung im Bayerischen Landtag. Von so viel Aufmerksamkeit, wie sie die Landtagsabgeordnete der bayerischen Grünen schon an ihrem ersten Arbeitstag erfahren hat, träumt manch altgedienter Hinterbänkler.

Aber die 38-jährige Rundfunkjournalistin ist ein besonderer Fall politischer Nachwuchsförderung: Die Grüne Claudia Stamm ist die Tochter der stellvertretenden CSU-Vorsitzenden und Landtagspräsidentin Barbara Stamm.

Mutter und Tochter gleichzeitig im Parlament, das gibt es auch in der SPD-Fraktion der Hamburger Bürgerschaft. Und schon in den 70er-Jahren saßen gleichzeitig Vater (und Ministerpräsident) Alfons Goppel und sein Sohn Thomas (beide CSU) im Landtag. Aber zwei Familienmitglieder in zwei Parteien, das scheint nur in Bayern möglich und sei wohl weltweit einzigartig - mutmaßt zumindest Claudia Stamm.

Bei der Landtagswahl im Herbst 2008 fehlten der Münchenerin nur 70 Stimmen für ein Mandat. Jetzt rückte sie für Barbara Rütting in den Landtag nach. Claudia Stamm, die sich in der 19-köpfigen Grünen-Fraktion um Gleichstellung und Verbraucherschutz kümmern soll, wurde quasi von Kindesbeinen an politisch sozialisiert. Sie war gerade sechs Jahre alt, als ihre Mutter Barbara in den Landtag einzog. Auch der Vater ist CSU-Mitglied und in der politischen Diskussion häufig heftiger als die Mutter. In der tiefschwarzen Familie Stamm gab es aber auch einen Onkel, der nicht ins Schema passte. Er galt als das "grüne Schaf" der Familie, sagt Claudia Stamm - und prägte seine Nichte politisch. Scharfe Auseinandersetzungen der diskussionsfreudigen Tochter mit den Eltern blieben nicht aus. Inzwischen könnte die Landtagspräsidentin der Tochter zumindest das Mikrofon abdrehen, falls die Auseinandersetzung zu hitzig würde. Sie müsse sich schon "an die parlamentarischen Gepflogenheiten halten", riet die Mutter vorsorglich der Tochter.

Die 64-jährige CSU-Politikerin muss sich nicht nur wegen ihres Präsidentenamtes um Sachlichkeit bemühen. Weil die Tochter bei den Grünen ist, wird Barbara Stamm bisweilen von Parteifreunden gefragt, ob sie in der Erziehung etwas falsch gemacht habe. Nicht immer ist das scherzhaft gemeint.

Aber natürlich ist Barbara Stamm stolz auf das älteste ihrer drei Kinder. "Ich kann nicht sehen, dass etwas falsch

gelaufen ist", sagt sie. Die politischen Diskussionen im familiären Kreis werden längst abgeklärt geführt. Es gibt übereinstimmende Werte. Bewahrung der Schöpfung und Toleranz sind für Mutter wie Tochter gleichermaßen ein hohes Gut.

Allerdings erwartet Claudia Stamm, dass sie sich jetzt wieder stärker mit dem Vater "zoffen" werde. "Der Zickzackkurs" der CSU bei der Grünen Gentechnik sorgt für neue Spannungen. Der Vater, der von einem Bauernhof stammt, ist für die Grüne Gentechnik, weil man mit ihr den Hunger auf der Welt bekämpfen könne. Die grüne Tochter ist konsequent dagegen - und übt sich in ersten rhetorischen Attacken: "Die Gentechnikdebatte der CSU zeigt doch, wie inkonstant die Politik Seehofers ist." In einem Punkt allerdings ist sich das ungleiche Politikerinnenduo einig: Familiäres lässt sich nicht so einfach in die Politik übertragen. Schwarz-Grün passt nicht zum blau-weißen Freistaat. "Das ist jetzt nicht relevant", sagt Claudia Stamm. In Bayern sind wir noch nicht so weit", pflichtet Barbara Stamm bei.
